

Ausstellung | Im Visper La Poste sind noch bis Mitte Februar Werke des Unterwalliser Künstlers François Pont zu sehen

Zwischen Weltstadt und Bergwelt

VISP | Er lebt und arbeitet in London, ist aber auch regelmässig in seinem Atelier in St-Pierre-de-Clages anzutreffen: Der Künstler François Pont – ein Pendler zwischen Weltstadt und Bergwelt.

An mehr als 60 Ausstellungen im In- und Ausland hat der «Unterwalliser aus London» seine Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert. Auch im Oberwallis. So unter anderem in der Leuker «galleria graziosa giger» und beim Verein «artbellwald.ch», in dessen Dorfatelier in Bellwald François Pont vor zwei Jahren ein viermonatiges Gastrecht genoss.

«Künstlerische Eigenständigkeit»

Seit Mitte September stellt François Pont nun in Visp aus. Seine grossformatigen Bilder bereichern noch bis zum 15. Februar 2013 den Eingangsbereich und das Foyer. Zugänglich ist diese Ausstellung zum einen während Anlässen im Kulturzentrum und zum andern jeweils von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.30 bis 17.30 Uhr (sich im Sekretariat melden).

Das Kunstforum Oberwallis zeichnet als Organisator dieser Werkschau verantwortlich. «In über 30 Jahren kreativen Schaffens mit Drucktechniken und Malerei hat François Pont eine künstlerische Eigenständigkeit entwickelt, die sich von der Walliser Gebirgslandschaft und der Weltstadt London inspirieren lässt», bemerkt denn auch Fachmann Anton Nanzer im Namen des Kunstforums Oberwallis.

Feingefühl für Schwarz-Weiss-Kontraste und Grau

Der Unterwalliser Künstler fühlt sich in der Kunst der Gravur, des Zeichnens, Ste-

chens und Druckens besonders zu Hause. Das dazu notwendige Rüstzeug erarbeitete er sich in London, wo er die Byam Shaw Kunstschule besuchte und sich am Camberwell College of Arts in den diversen Drucktechniken wie Lithografie, Radierung und Aquatinta ausbilden liess.

«Der Künstler versteht es ausgezeichnet, mit Radiernadel und Karborundum auf verschiedensten Materialien ausdrucksstarke Werke entstehen zu lassen, die von einem aus-

gesprochenen Feingefühl für Schwarz-Weiss-Kontrastierungen und Grautönen geprägt sind», beurteilt denn auch ein Kritiker das Schaffen von François Pont.

«Mit technischer Strenge und gestischer Freiheit»

Spontanität und Bewegung sind zwei Begriffe, die sich mit dem Schaffen von François Pont verbinden lassen. «Ein Werk entsteht direkt», erklärte er uns, als wir uns seinerzeit

mit ihm über seinen Aufenthalt in Bellwald unterhielten. Besonders grossen Wert legt er auf das Gestische, also die Bewegung. Und er wies uns darauf hin, dass die Zeichnungen, die im Dorfatelier von Bellwald entstanden, farbiger daher kommen als ansonsten. Was denn auch einige der in Visp gezeigten Arbeiten belegen.

«Der Künstler spielt mit technischer Strenge und gestischer Freiheit, setzt dicke und zarte Linien von Grau bis

Schwarz, malt blaue, seltener rote Farbflecken und verleiht somit seinen Werken eine meisterhafte Leuchtkraft», bringt Anton Nanzer auf den Punkt, wie er diese Arbeiten empfindet.

«Das Blau bedeutet immer Hoffnung»

Vor allem Landschaften sind es, die dem Künstler Inspiration liefern. So halten regelmässige Berge und Wälder, Flussläufe und Wege Einlass in seine Bilder. Sie tun dies in Strichen

und Farbflecken, vermitteln dabei ebenso viel Geheimnis wie Dynamik.

«Wer die Bilder von François Pont betrachtet, tritt ein in die Welt des Imaginären, erlebt optische Eindrücke, Stimmungen und Visionen», bemerkt Anton Nanzer. Und im Katalog zur Visper Ausstellung hält Nicolas Raboud fest: «Das Blau neben dem Schwarz der Wälder bedeutet immer Hoffnung, eine Öffnung nach oben, bereit zum Ausbruch.» blo



Beindruckend. Noch bis Mitte Februar präsentiert das Kunstforum Oberwallis im Visper La Poste Werke von François Pont.

FOTOS WB

Adventszeit | Zahlreiche Advents- und Weihnachtsmärkte im Oberwallis

Glühweinduft liegt in der Luft

OBERWALLIS | Wer richtig in Weihnachtsstimmung kommen will, der sollte einen Advents- oder Weihnachtsmarkt besuchen. Im Oberwallis hat man dazu dieses Wochenende mehrere Gelegenheiten.

Weihnachtsdekorationen, Ton, Filz-, Textil- und Holzarbeiten, Schmuckstücke und Gebäck: Bereits gestern Freitag tummelten sich am traditionellen «Handwerksmarkt» in der Simplonhalle Brig zahlreiche Besucher auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk oder einer originellen Weihnachtsdekoration.

30 Aussteller

«In diesem Ambiente kommt man so richtig in Weihnachtsstimmung», zeigte sich eine Besucherin gestern begeistert. 30 Aussteller präsentierten in der Simplonhalle ihre selbst gefertigten Kunstwerke aus der Region und bieten diese zum Verkauf an. Im Foyer kann man

zudem diverse Schülerarbeiten der Heilpädagogischen Schule Glis erwerben. Eine Kaffeestube, die auch selbst gebackene Kuchen anbietet, lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Auch heute kann man den Handwerksmarkt in der Simplonhalle noch bis 18.00 Uhr besuchen. Auf die kleinen Gäste wartet ein Animationsprogramm, dass vom Blauring Brig angeboten wird.

Weihnachtsmarkt inklusive Flohmarktstimmung

Wer den etwas anderen Weihnachtsmarkt sucht, der kommt heute und am Sonntag im Brigger Pfarreizentrum auf seine Kosten. Denn dort werden nebst Weihnachts- auch Flohmarktartikel angeboten. Der «Weihnachtsflohmarkt» wird bereits zum dritten Mal durchgeführt und hat sich inzwischen zum beliebtesten Treffpunkt für Einheimische und Touristen gemauert. Als Gast ist in diesem Jahr der Philatelistenverein Oberwallis eingeladen. Heute ist der Markt von

9.00 bis 19.00 Uhr, am Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Aber nicht nur in Brig kann man so richtig in Weihnachtsstimmung kommen, sondern auch im Goms, am Gommer Adventsmarkt in Fiesch. Seit gestern Abend präsentieren rund 60 Aussteller ihre Waren. Noch bis am Sonntag wartet zusätzlich ein attraktives Rahmenprogramm auf die Besucher. Unter anderem Konzerte der Musikgesellschaft, Advents- und Weihnachtslieder mit dem Ensemble Inversa, Kutschenfahrten und Kerzenziehen. Auch Z'Hansrüdi ist in Fiesch zu Gast. Ebenfalls dieses Wochenende findet in Guttet-Feschel eine Weihnachtsausstellung statt, und am Sonntag werden in Ried-Brig in der neuen Mehrzweckhalle am «Christchindlimärt» zahlreiche weihnachtliche Dekorationen und Geschenkartikel angeboten. Der Markt öffnet um 10.00 Uhr seine Tore. Bis 18.00 Uhr darf gestöbert werden und auch für das leibliche Wohl ist mit einem Kantinebetrieb gesorgt. meb



Vielfalt. Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk hatte man die Qual der Wahl.

FOTO WB